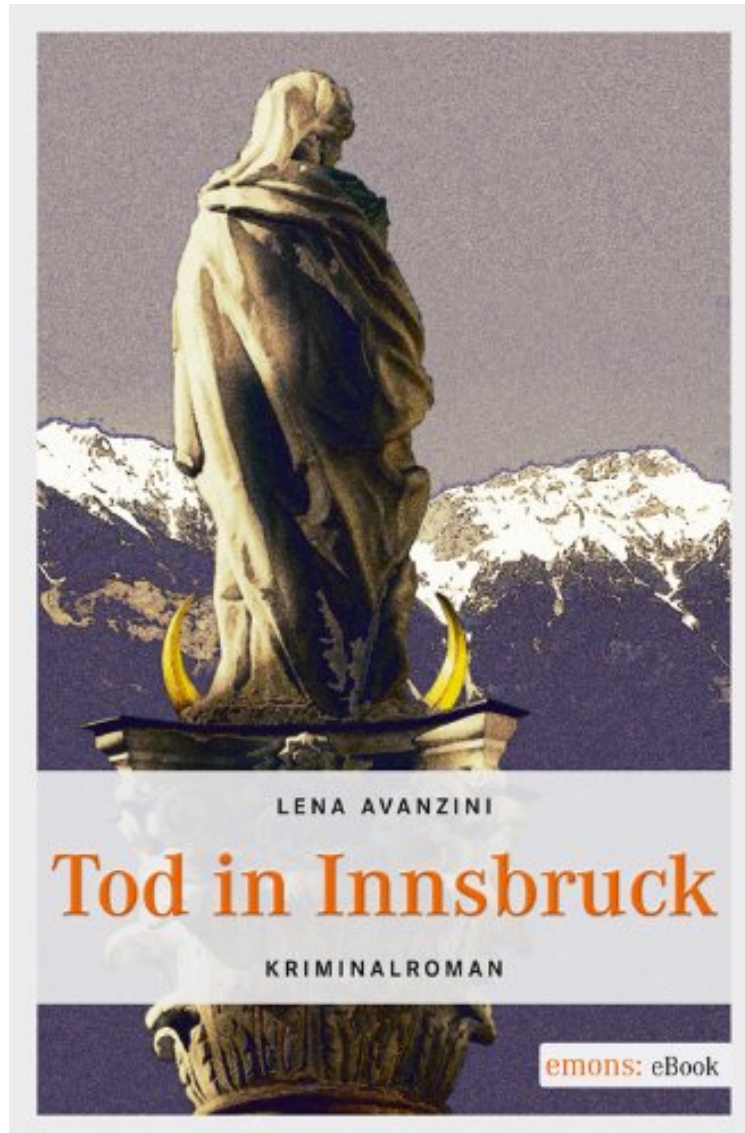


(Download pdf) Tod in Innsbruck (Oberst Heisenberg)

Tod in Innsbruck (Oberst Heisenberg)

Von Lena Avanzini

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #94496 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-31Erscheinungsdatum:
2012-07-31File Name: B008MZMOI6 | File size: 29.Mb

Von Lena Avanzini : Tod in Innsbruck (Oberst Heisenberg) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tod in Innsbruck (Oberst Heisenberg):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannung garantiert - ein toller KrimiVon SandraDer Inhalt:Vera studiert im 4. Semester Medizin, als sie vom Tod ihrer 16-jhrigen Schwester erfhrt. Beladen mit Schuldgefhlen, sich nicht gegend gekmmert zu haben, fhrt sie nach Innsbruck um ihrer Schwester beim letzten Weg Geleit zu geben. Doch einmal dort, will sie nicht wieder weg. Sie

muss herausfinden, was ihre Schwester so gequält hat und schließlich zu ihrem Tod führte. Und schon bald ist sie gefangen in einem Strudel von Verdächtigen. Wer steckt dahinter? Als dann noch schreckliche Morde begangen werden und Vera auf Kripochef Heisenberg trifft, gerät sie selbst in Gefahr. Meine Meinung: Das Buch wird aus unterschiedlichen Ansichten geschrieben. Zum einen erleben wir Vera, eine junge Studentin, die vom Tode ihrer jüngeren Schwester überrascht wird. Wir begleiten sie auf ihrem Weg, den Schuldigen für den Tod ihrer Schwester zu finden und treffen dabei auf eine Anzahl von unterschiedlichen Charakteren. Zum einen Robert, einen Arzt, dem Vera näher kommt, den sie aber trotzdem auf Abstand hält. Dann auf Künstler der unterschiedlichsten Genre wie Jazzmusiker, Maler und hochbegabte Kinder. Und dann gibt es da eine weitere Geschichte, die erzählt wird. In der Ich-Form. Wir wissen nicht, wer diese Person ist. Anfangs ist es leicht verwirrend, weil es so völlig ohne Zusammenhang mit dem Buch steht. Doch gerade das bringt die Spannung. Denn nach und nach steigern sich die Erzählungen, werden länger, werden detaillierter und man beginnt zu errahnen, um wen es sich dabei handelt. Ich gebe zu, bei manchen der Erzählungen - gerade am Anfang im Keller - ist mir wirklich eine Gänsehaut über die Arme gelaufen. Ich bin sowieso nicht der Freund von dunklen Kellern, aber hier zeigt sich wieder einmal, dass ich damit nicht allein bin. Die Geschichte gewinnt im Laufe des Buches immer mehr an Spannung, die beiden parallelen Erzählungen rücken immer näher zusammen. Man ist sich sicher, den Täter zu kennen, wird geschickt auf eine Spur geleitet - und liegt dann doch wieder falsch. Und so wendet man sich dem nächsten zu, wieder dirigiert und wieder ist es doch nicht die richtige. Das fand ich wirklich klasse. Ich war bis ziemlich zum Ende nicht darauf gekommen, wer der Täter war. So etwas mag ich. Es war nicht vorhersehbar und trotzdem sehr logisch. Ich hatte von der Autorin bislang noch nichts gehört oder gelesen und bin absolut positiv überrascht. Ich würde ohne zu zögern jederzeit wieder zu einem Buch von ihr greifen. Was mich doch sehr schmunzeln lässt, war im Laufe der Geschichte ein Vergleich, dass es zugeht wie in einem Roman von Sebastian Fitzek. Näher kann ich darauf nicht eingehen, um nichts zu verraten, aber das gefiel mir wirklich gut! Fazit: Ein genialer Krimi. Den ich fast schon zu den Thrillern zählen möchte. Die Spannung ergreift einen ziemlich schnell, die Ereignisse berstzen sich und es kommt immer wieder zu Momenten die einem zeigen, dass man mal wieder auf der falschen Fährte war. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr spannend Von Doppelbass Ein wirklich sehr spannendes Buch! Ich wohne selbst in Tirol und hatte durch die detailgetreuen Schilderungen der Straßen und Gebäude in Innsbruck das Gefühl, als sei ich mittendrin. Aber auch so ist der Krimi absolut empfehlenswert und besticht u.a. mit einem Scheibstil, der manchmal vielleicht noch nicht ganz rund, dafür aber umso packender und authentischer ist... Viel Spaß beim Lesen! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich Originelles Werk Von s.schuler Auf der Suche nach einem Krimi aus den deutschsprachigen Ländern, habe ich mich bereits in der Buchhandlung festgelesen. Der flüssige Sprachstil zieht einen direkt ins Geschehen hinein und lässt nur schwer wieder los. Angefangen von der Schattenkriete, über die chaotische Vera, die von Schuldgefühlen getrieben, dem Tod ihrer jüngeren Schwester nachgeht, bis hin zu deren charakterlich divergierenden Mitschlämern und Tutoren der (erfundenen) Tiroler Musikschule sowie der kauzige Oberst Heisenberg als Chefermittler, der, genau wie der Leser, eine lange Zeit im Dunkeln tappt. Zum Schluss findet Vera bei ihren Streifzügen durch das anschaulich beschriebene Innsbruck nicht nur den Mörder, sondern auch zu sich selbst und ihrer wahren Berufung. Fesselnd vom Anfang bis zum Ende, in sich konkludent, keine unnötigen Längen, elegante Wortwahl, die die beiden Handlungsstränge von Vera und einem unbekanntem Charakter zusammenfügt. Nach diesem herausgelungenen Debüt hoffe ich sehr darauf, mir weitere Werke zu Gemüte führen zu dürfen.

Kurzbeschreibung Es ist wie verhext. Da hat sich Kripochef Heisenberg fest vorgenommen, die letzten Tage bis zur wohlverdienten Pensionierung zu genießen. Stattdessen muss er sich von einer bizarren Mordserie die Laune verderben lassen. Ein Mörder treibt sich im Innsbruck Kurzbeschreibung Es ist wie verhext. Da hat sich Kripochef Heisenberg fest vorgenommen, die letzten Tage bis zur wohlverdienten Pensionierung zu genießen. Stattdessen muss er sich von einer bizarren Mordserie die Laune verderben lassen. Ein Mörder treibt sich im Innsbruck über den Autor und weitere Mitwirkende Lena Avanzini lebt als Musikerin, Musikpädagogin und Autorin in Innsbruck. Sie schreibt gern spannende Geschichten für alle Altersstufen. Tod in Innsbruck ist ihr erster Kriminalroman.